

UMS JAHR 15'820 HATTE EINE NACHRICHT OSTAMORA IN EINEN SCHOCKZUSTAND VERSETZT, WELCHE LAUTETE, DER INZWISCHEN WEIT ÜBER AMORAS PLANETENSTAATLICHE GRENZEN HINAUS BEKANNTE REPUBLIK- (RESP. ,VOLKSEIGENE') KONZERNRIESE SINAMORA HABE ZU EXISTIEREN AUFGEHÖRT! DIE SCHRECKENSBOTSCHAFT, WELCHE SICH IN KÜRZE AUCH IM RESTEN VERBREITETE, DER CHEMIE- UND TECHNOLOGIE ALLROUNDER SINAMORA DER DEN TECHNOPLANETEN SCHON DREIMAL VOR DEM UNTERGANG RETTETE SEI SELBER AUF DEN GRUND GELAUFEN, LIESS DEN GESAMTEN TECHNOPLANETEN AUFHORCHEN!

Alles sah aus sah wie ehedem, keine Veränderungen waren auf den ersten Blick zu bemerken gewesen, die Fabrik ,Sinamora' stand noch am selben Ort wo sie sich im 139. Planetenjahrhundert schon als VAG-Sinusinius, nach dem gleichnamigen Staatschef benannt, seit ihrer Gründung präsentiert hatte! Nie Zeit seines Bestehens hatte Sinamora den Standort gewechselt, und Sinamora war nach wie vor da! Auch die Maschinen liefen noch, die Fabrik produzierte munter weiter, doch in wessen Händen befand sich Sinamora nun? Etwa nicht mehr in jenen des Volkes der Ostamoraner? Wie konnte das einstige ,Volkseigentum' urplötzlich in den Besitz fremder Oligarchen aus fernen Planeten gelangen, die von nun an damit anstellen konnten was ihnen beliebte? –

Sinamora war nicht das einzige, jedoch das bedeutsamste Beispiel gewesen das die Ostrepublik jemals aufschreckte, den bestehenden, längst etablierten Volksglauben bis in die Grundfesten erschütterte, dass in Ostamora die hiesigen Konzerne, Rohölgesellschaften, Verkehrsbetriebe und die Energieversorgungsunternehmen, damit zwangsweise verbunden der gesamthaft in der Teilrepublik erwirtschaftete Profit, vollumfänglich dem Volke gehörten! Von Anfang an soll es in der Ostrepublik jene gegeben haben die weit vorausdachten, und solche die es schon immer hatten wissen wollen, und derzeit meinten gar viele, sie hätten es seit langem schon kommen sehen! –

Was sich in Restamora und anderswo im All schon so oft wiederholt hätte werde daselbst als der natürliche Lauf der Dinge angesehen, während Ostamora wohl während einiger Planeten-Jahrhunderte schon in Illusionen verharrte, die ein Grossidealist der von gerechter Verteilung des Gesamtreichtums und der Gewinne träumte, welcher Marsiano hiess und selber schwerreich war, einst ausbrütete, so lautete die Kritik! Illusionen die in der Ostrepublik angeblich einmal verwirklicht worden wären, die Marsiano als auch dessen Nachfolger Sinusinius, jeder auf seine Weise, einst umsetzten! Im Speziellen jedoch Sinusinius, der seinerzeit in der Republik einen ‚gepanzerten‘ Idealismus einführte, welcher gänzlich anders daherkam als der des Marsiano!

Idealismus erschaffen = Wunschdenken? Mit dem der Osten, selbst der Resten gelangte zu dem Schluss, in der Tat über lange Zeit erstaunlich gut fuhr! Nie zuvor in der Geschichte des Technoplaneten würde sich in Ostamora eine solch rasante Entwicklung vollzogen haben wie nach der Teilung, die mit Marsiano begann und sich mit Sinusinius fortsetzte! Die Ansicht wurde jedoch nie von allen geteilt! Bereits vor rund zweihundert und fünfzig Planetenjahren, so liess sich neuerdings öffentlich vernehmen, würden für das was inzwischen passiert sei die ersten deutlichen Anzeichen bestanden haben, damals als die Ostamoraner erstmals öffentlich erfuhren, dass der amtierende Republikführer sowie einige vor ihm sich mehr Anteile am ‚Volkseigentum‘ nahmen als ihnen von rechts wegen eigentlich gestattet gewesen wäre, und ebenfalls vom moralischen Standpunkt her betrachtet noch zustand!–

Ober-Dj Meridiano, der im 156 Planetenjahrhundert regierte, soll in seiner Regierungszeit Beteiligungen in rund 34 prozentiger Höhe an diversen VAG's besessen haben, anstelle der maximal erlaubten 10 %, die für ostamoranische Normalbürger ohnehin nie zu erlangen sein würden, welche ihre Anteilscheine ausschliesslich über eigens dafür eingerichtete staatliche Börsen (= amtliche Verkaufsstellen die Limiten lokal festsetzten) beziehen konnten! Auf stolze 47 % brachte es Ober-DJ Tangentis, alle anderen die zwischen 2200 und 2700 den die Ostrepublik leiteten hätten im Schnitt ‚bloss 21 Prozent‘ erreicht, während Ober-DJ Obscurion mit gerade mal 11 Prozenten gar nur minim über dem zulässigen Bereich lag! Dafür hatte letzterer – entgegen gängigem Brauchtum - seine Anteile am Schluss der

Amtszeit nicht offen gelegt und bei Amtsaustritt auch nichts davon seinem Nachfolger überschrieben!

Was Ostamoras Staatsführer insgesamt sich vom ‚Volksbesitze‘ einst aneigneten war, wie man hörte, vergleichsweise wenig gewesen, viel mehr sei dazumal auf -zumeist nichtamoranische- Grossinvestoren entfallen, multimondiale Konzerne, kontrolliert durch interplanetarisch agierende Tycoons, die im Regelfall nicht auf dem Technoplaneten wohnten, sondern irgendwo weit fort im All, deren Namen nicht öffentlich publiziert wurden, die stets unter Synonymen auftauchten, und deren Reichtum möglicherweise dem der Bevölkerung eines gesamten Planeten entspräche wenn nicht diesen noch überstiege, und die nun auch in Ostamora -als Mehrheitsaktionäre an staatlichen ‚VAG’s‘ (volkseigenen Aktiengesellschaften) auftraten, 80 vom Hundert und darüber, vom ehemaligen ‚Volkeigentum‘ in Händen hielten!

Damals fiel auf, dass Wertmarken einiger hochdotierter ostamorischer Staatfirmen die schon immer sehr begehrt und schwer zu bekommen waren, denen auch die des Multikonzerns Sinamora (ex-VAG-Sinusinius) zugehörten, bereits früher nur in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bisher jedoch Ostamoranern zum Erwerb reserviert waren, auf einmal gänzlich im Angebot fehlten! Es gab sie inzwischen überhaupt nicht mehr, weil, wie Gerüchte besagten Ostamora die Leckereien einst allesamt klammheimlich an die Meistbietenden unter den diversen hyperreichen Ausserplanetarischen vertickt habe!

*Der Verkauf Sinamoras zu rund 85 Prozent an irgendwelche schwerstreichen von ausserhalb Planet Amora war Fakt! Die restlichen Anteile behielt der Ober-DJ für sich! Seither ist Sinamora kein Volkseigentum mehr! Die Geschichte geht weiter..*